

Hagner trifft spät

23.10.2010, 21:48 Uhr
Von Ralf Feuring

Fußball-Hessenliga: 1. FC Eschborn - Eintracht Wetzlar 1:1

Aufsteiger Eintracht Wetzlar bleibt in der Fußball-Hessenliga auch im 14. Saisonspiel unbesiegt. Im Schlager beim 1. FC Eschborn ergatterten die Domstädter gestern ein 1:1 (0:1). Respektabel, aber nicht genug, um vor einem möglichen Sieg im Nachholspiel am kommenden Dienstag beim KSV Baunatal den Rückstand auf Tabellenführer Bayern Alzenau zu verkürzen.



In Eschborn nur einmal bezwungen:
Kamber Koc. (Fot... | mittelhessen.de

Wetzlars Trainer Claus-Peter Zick war vor der Pause nicht zufrieden mit seinem Team. "Die erste Hälfte ging klar an Eschborn. Wir haben uns viel zu passiv angestellt", monierte "Zico", der beim Studium des Spielberichts bogens vor dem Anpfiff ungläubig den Kopf schüttelte. Schließlich hatte sein Trainerkollege Alexander Conrad einige Stammkräfte, wie etwa Rouven Leopold und Okan Ilkiz, auf der Bank platziert.

Die Gastgeber kontrollierten die Partie aber trotzdem. Vor allem in der von ihnen druckvoll geführten ersten Halbzeit, in der Abdelilah Bentaayate mit einem satten Schuss noch an Kamber Koc im Wetzlarer Tor (23.) scheiterte. Bentaayate belohnte sich und seine Farben in der 40. Minute. Zuvor flankte Anthony Wade von links, Koc unterschätzte den Ball, der auf der Torlatte tanzte, Dominik König spielte das Leder flach in den Strafraum und Bentaayate beförderte den Ball raffiniert per Absatztkick aus fünf Metern zum 1:0-Führungstreffer in den Eintracht-Kasten. Wetzlar hatte nur eine richtig gute Chance nach knapp einer halben Stunde durch Andreas Schäfer, der aber mit einem Freistoß das Ziel knapp verfehlte.

Wie umgewandelt kam die Eintracht aus der Pause. Die Gäste gewannen plötzlich die Zweikämpfe, legten läuferisch eine Schippe drauf und arbeiteten sich Torchancen heraus. In die Karten der nun optisch überlegenen Domstädter spielte dann der Platzverweis für den Eschborner Patrick Hilser nach einer Stunde. Nur durch ein Foulspiel an Claudius Weber kurz vor der Strafraumgrenze wusste er sich noch zu helfen und sah folgerichtig den roten Karton durch Schiedsrichter Markus Finke (Fulda).

Packendes Spitzenspiel

Diese Situation bildete den Knackpunkt des nun packendes Spitzenspiels. Nachdem Eintracht-Joker Martin Wilk bei seinen Chancen zunächst noch die Kaltschnäuzigkeit im Strafraum fehlte (73., 75.), flankte er drei Minuten vor dem Ende das Leder präzise auf seinen Kapitän Matthias Hagner, der per Flugkopfball zum 1:1 traf. Eschborns Trainer Alexander Conrad zollte seinem Team trotz des späten Ausgleichstreffers ein Kompliment. "Meine Jungs haben die Vorgaben prima umgesetzt. Sie standen kompakt, aber nach dem Platzverweis in Unterzahl wurde der Druck immer größer, so dass das Gegentor fallen musste".

Eschborn: Wagner - Hilser, Nicolai König, Hertlein, Jellouli - Freund, Volk, Dominik König, Wade (84. Dauti) - Masushima (67. Ilkiz), Bentaayate (89. Rouven Leopold).

Wetzlar: Koc - Mülln, Leonhardt, Kling, Proske - Hagner, Schramm, Saighani, Dennis Leopold (76. Barnes) - Weber, Andreas Schäfer (46. Wilk).

Schiedsrichter: Finke (Fulda) - **Zuschauer:** 200 - **Tore:** 1:0 Bentaayate (40.), 1:1 Hagner (87.) - **gelbe Karten:** Ilkiz (Eschborn), Saighani, Proske (Wetzlar) - **rote Karte:** Hilser (60., Eschborn) wegen Foulspiels.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2010
Dokument erstellt am 23.10.2010 um 21:50:12 Uhr

Kommentare (0)